

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933**

257 (17.9.1933) Grenzland Baden wirbt für sich!

# Grenzland Baden wirbt für sich!

Sonderbeilage des Karlsruher Tagblattes zur 1. N.S.-Grenzlandwerbemesse vom 9.—27. September in Karlsruhe

## Was auf der Grenzland-Werbe-Messe zu sehen ist.

Die Weltfirmen. — Pforzheim glüht und blinkt. — Handwerk und Kunst. Badische Spezialitäten. — Das Sondergebiet der Frau. Margarisches und kommunistisches „Handwerkszeug“.

Wer die erste N.S.-Grenzland-Werbemesse in ihrer großen Vielfalt kennen lernen will, darf es nicht bei einem einmaligen Besuch bewenden lassen. Zu viel des Guten und Schönen wird geboten, um bei einer einmaligen Wanderung durch die Ausstellungsräume, die angefügten Holzhallen und die kleinen, noch von der Holzschau herrührenden Häuschen alles in sich aufnehmen zu können. Den Eingang zum großen Ausstellungsräum schmückt eine Büste des Kanzlers, den Raum selbst ein überlebensgroßes Lichtbild des Reichsstatthalters Robert Wagner, beide geziert mit den Zeichen der nationalen Erhebung und den Farben des neuen Deutschland. In der großen Halle haben sich unsere Weltfirmen ihre Plätze gesichert. Inmitten steht der geschmackvolle Rieß der Karlsruher Parfümerie- und Toilettefabrik Wolff & Sohn mit seinen in der ganzen Welt berühmten Kaloderma- und anderen Erzeugnissen; daneben vermittelt die über 90 Jahre bestehende Feuerwehrgeschäftsfabrik Carl Metz (Karlsruhe) einen wichtigen Eindruck mit den neuesten Mischgeräten. Gerade Döschelbrunn hat gezeigt, wie dringend notwendig es ist, unser Feuerlöschwesen auf eine hohe Stufe zu bringen; hierzu ist auf dem von Carl Metz bestellten Ausstellungsraum praktischer Anweisungunterricht gegeben. Dicht daneben hat die seit über ein Jahrhundert bestehende Gießerei Gebrüder Bachert-Karlsruhe ein dreistimmiges Gießereigebäude aufgebaut, das nicht nur durch die Schönheit des Lons, sondern auch durch den interessanten Antrieb fesselt. Einen großen Teil der rechten Seite der Haupthalle nehmen die Mercedes-Benz-Werke Gaggenau und Mannheim ein, die u. a. einen Roadster vom Typ Mannheim zeigen, ein

Glanzstück des Kraftfahrbaus, daneben auch Flugwagen neuester Art. Rings um diese Schaufläche schließen sich eine Reihe Kojen des Badenwerks (Elektrisches Kochen!), der badischen Holzindustrie, der Papier-Keramik-Textilindustrie, der Brauindu-

strie, von Zigarettenfabriken, Uhrenwerken an. Am Stand der Seneca-Maschinenbau G. m. b. H. Karlsruhe wurden wir belehrt, daß die Ausstellung schon Erfolge gezeitigt hat, die Firma hat eine Reihe Neubestellungen auf ihre Elektro-Fleischmaschinen zu verzeichnen. Sehr geschmackvoll, in einem abgedunkelten Sonderraum, mit vornehmer Beleuchtung ist die Pforzheimer Edelmetall- und Schmuckindustrie aufgebaut. Die Ausstellung gliedert sich in die Abteilungen „Großsilber“, „Uhren“, „Juwelen“, „Kunsthandwerk“, „Modeschmuck“ und „Kleinfabrik“, zeigt ferner Abzeichen und Rohstoffe. Hier darf man sich nicht nur am Geschmacksollen, sondern auch an Farben sattsehen. Neben den Darstellungen aus den Wirtschaftszweigen von Häfen und Schifffahrt, fesselt die Reichsbahn mit dem Modell der neuesten Schnellzuglokomotive, die auf der Rheintallinie mit über hundert Kilometern dahinfährt. Die Entwicklung des Verkehrs — die

Verbesserungen in der Beförderung der Güter und der Einfluß des Ausweichens des Saargebietes und Elsaß-Lothringens und Luxemburg aus dem deutschen Zollgebiet werden in Bildern und Tabellen nachgewiesen. Für Volkswirtschaftler und Verkehrsstrebende sind besonders interessant die Darstellungen über die Milchverarbeitung Süddeutschlands, den badischen Obst- und Gemüsevertrieb usw.

Bei unserer Wanderung kommen wir nun von den mehr technischen Dingen zu den materiellen und feiblichen Genüssen. Neben der umfangreich aufgebauten Anlage des Reichsstatistik-Instituts Pforzheim stehen die schönsten Erzeugnisse der badischen Tabake zur Schau, daneben die gesundheitsfördernden badischen Mineralwässer von Freyersbad, Mingsolsheim, Peterstal und Rotenfels; in diesem Zusammenhang nennen wir die badischen Weine, die einen besonderen Ausnahmehaben und vergessen dabei nicht das Schwarzwälder Kirchwasser und die Freiburger Bander Brehele, die auch zu den badischen Spezialitäten gehören.

In einer ausgezeichneten Reliefarbeit zeigt der Badische Verkehrsverband mit dem Statistischen Landesamt das badische Land, auf dessen Schönheiten übrigens eine sehr große Zahl die ganze Messe schmückender Bilder verweisen. Wir kommen dann nochmals zu größeren maschinellen Unternehmungen: Junter & Ruh, Mannheimer Maschinenfabrik, Aluminiumwerke Waldorf, vorüber an Feinmechanik, Herd- und Feuerzeugnissen zu der „Chorhalle des badischen Handwerks“. Hier haben vor allem die Innungen jeder Art das Beste ihrer Erzeugnisse gegeben. Unmöglich sie alle aufzuzählen; man sieht, was auf dem Gebiet der Sacharbeit geleistet wird: Vortreffliche Meisterkunst. Das erkennt man auch an den Glasmalereien von Emil Großkopf, dessen beide Söhne im väterlichen Geschäft mitarbeiten.

Die verschiedensten Einzelunternehmungen aus unserem Heimatland sind in einer weiteren, recht weitläufigen und dicht belegten Halle untergebracht, vor allem handwerkliche Maschinen, Zeichen- und Meßgeräte, die Buch- und Druckkunst, vor allem die durch Herausgabe von Heimatbüchern bekannten Verlage G. Braun und C. F. Müller vertreten, dann die Nahrungsmittelindustrie (Waggwerke, Sinner u. a.). Der Qualitätsgedanke ist's, der die Ausstellung beherrscht. Er wird getragen

## Die Grenzland-Kundgebung.

Das Programm der zweiten Woche vom 17. bis 24. September

Die große Grenzlandkundgebung Badens, in deren Rahmen die Grenzlandmesse stattfindet, hat ihren ersten Abschnitt vollendet und tritt mit dem heutigen Tage in ihr zweites Stadium ein. Auch dieser zweite Abschnitt bringt wieder eine Fülle von Kundgebungen und großen Veranstaltungen aller Art und aus allen Gebieten. Wir lassen hier eine Uebersicht folgen, um unseren Lesern die Teilnahme an diesen Veranstaltungen zu erleichtern:

**Sonntag, 17. Sept.:** 1. N.S.-Sporttag: 7 Uhr: Gepäckmarsch und Radrundfahrt. 8 Uhr: Ruderen im Rheinhafen und Paddler bei Kappenswört. 14 Uhr: Plakweise und Einmarsch auf dem Robert Roth-Platz an der Linkenheimer Allee mit Ansprachen von Sportführer Roth und Reichsstatthalter Robert Wagner. 18 Uhr: Siegerehrung. — Staats-theater: 17 Uhr: Festaufführung „Meistersinger“.

**Montag, 18. Sept.:** 20 Uhr: Festsaal der Hochschule für Musik: Badischer Dichter- und Komponistenabend, Nieder- und Rezitationsabend. Eintritt frei! — Staats-theater: 20 Uhr: „Ich suche die Erde“.

**Dienstag, 20. Sept.:** Staats-theater: 20 Uhr: „Es brennt an der Grenze“.

**Mittwoch, 21. Sept.:** 16 Uhr: Schlossgarten: Freilichtaufführung „Die Kanne des Verliebten“. 20 Uhr: Großer Festhalle-

Fortsetzung siehe Seite 2.

PHOTO.

BAUER

FÜR PORTRÄTS

INDUSTRIE

AUFNAHMEN

REKLAME

Speisezimmer  
Schlafzimmer  
Herrenzimmer  
Küchen  
Polstermöbel

kaufen Sie gut und billig bei

**GEBR. KLEIN**  
Möbel u. Polster-Werkstätte

Durlacherstraße 97/99 Ruppurrerstraße 14  
Ständiges Lager in fünf Stockwerken.  
Annahme von Ehestands-Darlehen.

## BRENNABOR

Die neuen Modelle 4/22 PS

ab RM. 2285.-



Verlangen Sie Offerte und unverbindliche Vorführung durch

**Windecker & Beck** Bahnhof-Garage  
KARLSRUHE, Ettlingerstr. 47, Fernspr. 480

## Privat-Fahrschule

Philipp Hess, vormals Kraftverkehr

Gottesauerstraße 6, Autohof, Telefon 5148

Moderne Lehrwagen

Jederzeit systematische Kurse

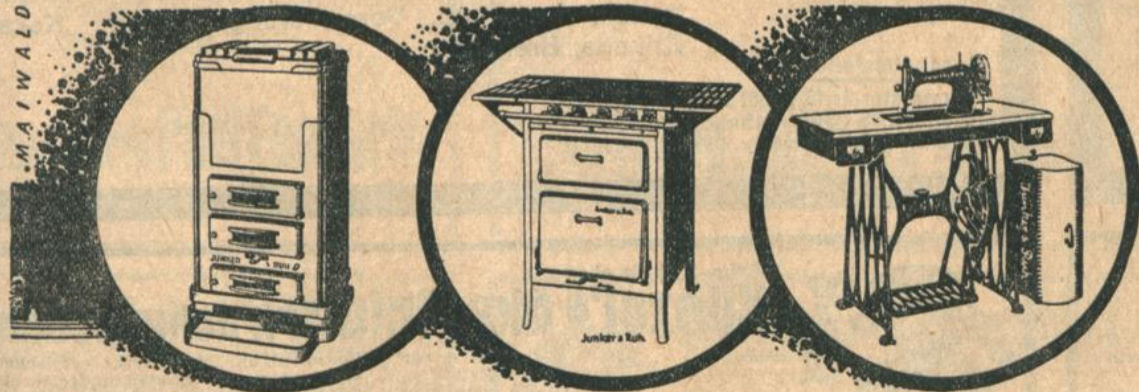
**Kraftverkehr Hess G.m.b.H.**

Genehmigter Güterfernverkehr

Spedition, Reparatur-Werkstätten

Garagen

## Junker & Ruh - Familien-Gasherde Gas- und Dampf-Großküchenanlagen, Dauerbrandöfen und Nähmaschinen



haben durch ihre gediegene Konstruktion und die ansprechende Sorgfalt ihrer äußeren Gestaltung dem Namen JUNKER & RUH Achtung in ganz Deutschland verschafft und ihm anerkannte Geltung auf dem Weltmarkt erobert.

Besichtigung und praktische Vorführung an unserem Ausstellungsstand.

**Junker & Ruh A.G., Karlsruhe in Baden**

von dem starken Können, das überall erkennbar. Groß ist auch die Fülle des Gebotenen im zweiten Stock der Ausstellungshalle.

In den Mutterhäusern der Holzschau hat sich die N.S.-Frauenschaft eine Sonderausstellung eingerichtet. Man sieht die reizvollen bodischen Trachten, die deutsche Mode, eine kleine Wohnung für junge Eheleute, die sich mit Hilfe der Ehestandshilfe ihr Nest bauten, wir bewundern die Heimarbeiten, die Darbietung „Mutter und Kind“ und die Ausstellung bodischer Künstlerinnen.

Die Sonderabteilung „Deutsche Revolution“ ist begreiflicherweise immer dicht umdrängt. Es ist sozusagen Geschichte am greifbaren Objekt. Denn ihr gegenüber befinden sich in der Rotunde die Bilder der Männer der badischen Regierung und die Köpfe Schlageters und Horst Wessels.

So manches, was die Grenzland-Messe noch an Sehenswertem bietet, mußte unerwähnt bleiben, da eine Einzelaufzählung aller Aussteller nicht möglich ist.

Fortsetzung des Programms von Seite 1.
Saal: Sonderkonzert Badische Liedlicher. Werke von Martin Krauß, Julius Weikmann und Franz Philipp. Staatsorchester und Gesangsvereine. — Staatsoper: 20 Uhr: Geschlossene Vorstellung „Hermannschlacht“.
Donnerstag, 21. Sept.: 15 Uhr: Staatsoper: „Es brennt an der Grenze“. 20 Uhr: Staatsoper: Tanzveranstaltung. 19.30 Uhr: Festhalle: Jugendkonzert der Singschule der Hochschule für Musik.

Aus Ausstellertreffen.

Der Weg des photographischen Ateliers Bauer seit dem Gründungsjahr 1870 ist groß und weit. Es ergibt sich aus der Rückschau, daß die mehr mechanische Lichtbilderei jener alten und verflochtenen Jahre in dem rasenden Ablauf der Zeiten zu einer individuellen Kunst geworden ist.

Es ist hier nicht beabsichtigt auf das Unternehmen ein Lob- und Preislied anzuklingen. Doch darf gewiß mit Genugtuung festgehalten werden, daß das Atelier die Forderungen der Zeit erkannt und die Möglichkeiten genutzt hat.

Reiterfärme. 14 Uhr: Reiterfest auf dem Schmiederplatz. Bauernfestegebungen. 20 Uhr: Großes Volksfest auf dem Schlossplatz und im Schlossgarten mit Beleuchtung, Tanzspielen und Konzert.
Sonntag, 24. Sept.: 7.30 Uhr: Zielfahrt des N.S.K. zum Festhalleplatz. Mit anschließender Rundfahrt durch die Stadt. 11 Uhr: Hochschule: Großer Amtswalterappell mit Ehrung der alten Garde. 14 Uhr: Aufmarsch der SA und SS. 16 Uhr: Verpflichtung der NSKK-Reserven. 19.30 Uhr: Staatsoper: „Coffi fan tutte“. 20 Uhr: Festhalle: Uraufführung: „Der heile Weg“, ein Drama von Runo Brombacher.
Montag, 25. Sept.: Vorstandssitzung des Badischen Verkehrsverbandes, Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft der Badener in aller Welt. 20 Uhr: Im Schloß: Kammermusik.
Dienstag, 26. Sept.: Schluß der Landwirtschaftlichen Ausstellung.
Mittwoch, 27. Sept.: 20 Uhr: Schlußfeier der Grenzlandkundgebung mit Volksfest im Stadtpark.

Bei der ersten Nationalsozialistischen Grenzlandmesse soll ein Anknüpfen an den Arbeitsbereich gesiegt werden, so daß auch hier zu Geltung kommt: Photograph Bauer photographiert alles zu jeder Zeit und überall.

Die Firma Wolf & Co. in Karlsruhe Grünwinkel, übrigens ein rein arisches Unternehmen, befaßt sich seit 25 Jahren mit der Produktion von Waschlappen. Aus kleinen Anfängen hervorgegangen ist es ihr gelungen, allein durch den guten Ruf ihrer Produkte immer mehr und mehr sich auszuzeichnen und Freunde für ihre Produkte zu gewinnen. Seit einer Reihe von Jahren werden stets von dieser Firma chemische und technische, vor allen Dingen aber auch praktische Waschlappen ausgeführt.

Die erste nationalsozialistische Grenzlandwerbemesse soll neben anderem werden für den Qualitätsgedanken im Handwerk. Sie kann es jedoch nicht tun, wenn der einzelne Handwerker nicht zu tiefer Verantwortung dem deutschen Volk gegenüber bemußt ist.

Alle Lebensmittel in bekannt vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen liefert der Lebensbedürfnisverein Karlsruhe e. G. m. b. H. Warenabgabe nur an Mitglieder

Beleuchtungs-Körper elektrische Haushaltartikel komplette Badeeinrichtungen Waschbecken, Gasherde Emil Schmidt G.m.b.H. Telefon 6440 Hebelstr. 3 u. Waldstr., gegenüber Führerverlag

Musikhaus Fritz Müller Kaiserstr. 96 Telefon 398 Das führende Spezial-Geschäft am Platze in Musikinstrumenten aller Art, Sprechapparate, Schallplatten, Radio. Größtes Lager in Elektro- und Kristallschallplatten. — Vereins-, Militär- und Marschtrommeln in großer Auswahl, Ordonnanzflöten, Trommelfelle, Zubehörteile, Reparaturen aller Art. Sammlungen für Trommel- und Flöten-Marschmusik. Katalog gratis.

Ofensetzer-Innung Karlsruhe Es stellen aus in Stand Nr. 155 Otto Brändli, Schützenstraße 39, Telefon 2455 Wandbrunnen und Wandplatten Julius Ewald, Markgrafenstr. 25, Telefon 5819 zwei Kacheldauerbrandöfen Heinr. Kirchenbauer, Kaiserstr. 50, Tel. 7074 zwei Kachelöfen mit Schürfeuerung Rudolf Siegel, Hirschstraße 19, Telefon 1471 ein Kachelofen mit Summa-Gaskoksfeuerung und ein Kachelherd Die Keramiker: Werner Knauf, Beiertheim, Bleichweg 5 Hermann Vollmer, Knielingen, Feldstr. 18, Telefon 6508 Kunstkeramische Gegenstände aus eigener Werkstatt

Adolf Oberst Steinbruchbetriebe, Karlsruhe i. B. Beiertheimer Allee 70 — Fernsprecher 4694 Granit, Quarzit und Sandstein Groß- und Kleinpflastersteine Randsteine, Ufersteine, Grenzsteine, Stücksteine, Schotter usw.

Dipl. Optiker Alfred Scheurer (Firma C. Sicker) Neuzzeitliche Augenoptik Vermessungsinstrumente Photogr. Apparate u. Arbeiten

Das gute deutsche Buch für Schule u. Haus aus dem Verlag Dr. Karl Wöhringer Karlsruhe i. B. Holzhalle 1, Stand 138

Besuchen Sie die Grenzland-Werbemesse!

Grenzland-Werbemesse Beachten Sie Wolfco-Perle Stand Nr. 63

EUGEN VON STEFFELIN Bahnamtlisches Rollfuhrunternehmen, Verkehrsführer der Deutschen Bahnspedition G. m. b. H. Sammelverkehre, Spedition, Güterbestätterei, Internationale Transporte, Möbeltransporte, Wohnungstausch, Lagerung, Versicherung, Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz Geschäftsstellen: Baumeisterstr. 48, Tel. 61 u. 261 Kriegsstr. 3 (Güterbahnhof) Telefon 642, 643, 4949 u. 4950

Albert Schneider A.-G. K'-Mühburg, Hardtstr. 26, Fernspr. 4540/4541 Schmalzsiederei, Schmalzraffinerie, Speisefettfabrik Spezialitäten: Badenia-Schweineschmalz, Badenia-Speisefett.

Keine Familie ohne Künzel's Aka Fluid (Erfrischungsfluid) Bei erster Hilfe unentbehrlich. Wirkt erfrischend luftmachend, vorbeugend und schmerzlindernd. Der beste Schutz gegen Erkältung. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Alleiniger Hersteller: Biologisches Laboratorium August Künzel, Karlsruhe Mathystraße 11 Fernruf 7533.

# Das Karlsruher Verkehrsmuseum und die Grenzlandmesse.

Von Prof. Dr.-Ing. F. Raab.

Das in der Nähe des Durlacher Tors gelegene frühere Bad. Zeughaus, ein kunstgeschichtlich wertvolles Karlsruher Baudenkmal, wurde im Jahre 1779 von dem bedeutenden Architekten Wilhelm Jeremias Müller erbaut. Bis zu dem unglücklichen Ausgang des Weltkrieges diente es Heereszwecken, wurde aber dann der Technischen Hochschule Friedericiana für die Ausstellung wichtiger Gegenstände der badischen und deutschen Verkehrs-geschichte zur Verfügung gestellt. Der Gedanke und die planmäßige Ausgestaltung des Verkehrsmuseums ist ein Werk des verstorbenen Professors der Ingenieurwissenschaften Dr.-Ing. Otto Amman. Seinem nächsteren Wirken verdankt die Öffentlichkeit diese lehrreiche, für die badische und die deutsche Verkehrsgeschichte wichtige Sammlung.

Das Verkehrsmuseum soll der Öffentlichkeit einen Eindruck von den technischen Großtaten vermitteln, durch welche im Laufe der Zeit die heutige Entwicklungslage des gesamten Wirtschaftslebens beeinflussenden Verkehrswezens erreicht wurde. Es soll aber auch dem Ingenieur

und dem Studierenden Gelegenheit bieten, an Berken der Vergangenheit zu lernen und den Blick zu schärfen. Der folgende Ueberblick über die Sammlung mag manchem Leser Anregung zu einer Besichtigung bieten, die während der Grenzland-Verbewochen Sonntags und Mittwochs zwischen 11 und 13 Uhr unentgeltlich gestattet wird:

Das Verkehrsmuseum ist in 4 Abteilungen gegliedert, die das Eisenbahn-, das Straßen-, das Wasser- und das Luftverkehrswezen umfassen. In der großen Halle des Erdgeschosses findet der Besucher Einzelstücke aller 4 Abteilungen. Das Augenmerk wird besonders auf die Gegenstände gelenkt, welche am Anfange der Entwicklung des Eisenbahnwezens, der Badischen Bodenseeschifffahrt, des Automobilverkehrs und der Luft-

## Mercedes-Benz auf der Grenzland-Verbewesse.

Die erste Braune Messe in Karlsruhe war nicht nur ein Verkauf, sie war ein unzweifelhafter Erfolg. Hunderte von großen und kleinen Unternehmungen aus allen Gauen unseres Grenzlandes wetteiferten darin, der badischen Bevölkerung ihre besten Erzeugnisse zu zeigen und wurden für ihre Opfer und Mühen durch

einen Massenbesuch entschädigt. Das sogar die bekannte Karlsruher Automobil-Gesellschaft Schoemperlen & Gast es sich nicht nehmen ließ, ihre weltberühmten Mercedes-Benz-Fabrikate auszustellen, ist sehr erfreulich und beweist damit, wie ernsthaft diese alte, im ganzen Badener Land geschätzte Auto-Vertretung sich in den Diensten des nationalen Aufbau-Programmes gestellt hat. Schoemperlen & Gast zeigte auf einem geschmackvoll arrangierten Stand einen raffinen Eisenforbender Roadster vom Typ „Mannheim“, der als Glanzstück der Ausstellung von Jung und Alt bewundert wurde. Sehr geeignet wirkte eine schwarzebraune offene Limousine, ebenfalls vom Typ „Mannheim“, die an Formschönheit und Leistung, höchstens noch durch das wundervolle „Nürburg“-Cabriolet überboten wurde. Aus dem vielseitigen Daimler-Benz-Autobwagen-Programme stellten Schoemperlen & Gast einen Diesel-2-Tonner aus, dessen überlegene Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit sich in seiner Popularität äußert. Dieser Autobwagen ist heute aus unserem Straßenbild nicht mehr wegzudenken und wird auch vom neuen und fernem Ausland wegen seiner hervorragenden Dabrelegenschaft bevorzugt. In gleichem Maße interessant war das Mercedes-Benz-Diesel-Touring-Car vom Typ „Lu 3500“, für 35 Tonnen Nutzlast, das technisch als bemerkenswert, hochmoderne Konstruktion zu bezeichnen ist. Die Firma Schoemperlen & Gast, Karlsruhe, hat mit dieser Ausstellung nicht nur einen Beweis für die Fortschritte im deutschen Automobilbau gegeben, sondern auch darauf hingewiesen, daß hoher Wirtschaftsfaktor unsere heimische Automobilindustrie, die Daimler-Benz A.G., für das Grenzland Baden bedeutet.



Reichsstattthalter Robert Wagner besichtigt auf der Grenzlandwerbemesse Karlsruhe den Stand der Firma Schoemperlen & Gast.

## Gau-Appell.

Als Höhepunkt der Grenzlandkundgebung findet am Sonntag, den 24. September, vormittags 10.30 Uhr, im Hochschulstadion Karlsruhe der Gau-Appell statt.

Hauptpunkte des Programms werden sein:  
 Appell der Amiswaller, Niefenaufmarsch der SA, SS, SA usw.  
 Totengedenken.  
 Ehrung der alten Garde.  
 Massenkonert.  
 Ansprachen höchster Führer.  
 Der Vorverkauf hat bereits durch sämtliche Kreisleiter der Partei beaonnen.  
 Freie der Plätze:  
 Allgemeiner Stehplatz 1 M.,  
 Tribünen, Stehplatz 2 M.,  
 Tribünen, Sitzplatz (Nordtribüne) 3 M.,  
 Nummerierter Sitzplatz auf der Ehrentribüne 5 M.

fahrt standen. Neben dem Oberbau der ersten Badischen Bahnen aus dem Jahre 1839/40 erblickt man eine Original-Grampton-Schnellzuglokomotive, welche von der Karlsruher Maschinenbaugesellschaft im Jahre 1863 erbaut wurde und kann aus einer Ansicht entnehmen, daß diese Lokomotive schon eine Geschwindigkeit von 70 Stdn. erreichte, was für die damalige Zeit als erstaunliche Leistung angesehen werden muß. Die Schiffsmaschine des ersten Bodenseedampfers „Leopold“ mit rotierenden Zylindern, deren Wandungen eine Holzbekleidung tragen, ferner die Schiffsmaschine des Bodenseedampfers „Germania“, welche vom Jahre 1863 bis 1916 im Dienst stand, zeigt die technischen Konstruktionen jener Zeit. Ein Benz-Viktoria-Bwagen aus dem Jahre 1891, eines der ersten vierrädrigen Kraftfahrzeuge mit Benzinmotorantrieb, die von Carl Benz für den Straßenverkehr erfolgreich durchkonstruiert und erprobt wurden, erinnert die älteren unserer Volksgenossen an die Erscheinungsformen des „Autos“, das gegen die Jahrhundertwende noch eine Seltenheit war. Mit einem einzylindrigen Motor, dessen Leistung 5 PS betrug, konnte dieser Wagen auf ebener Bahn eine Fahr-geschwindigkeit von 20 Stdn. entwickeln. Der Rumpf und Tragflächenteile eines der ersten

# Teppiche - Läufer - Vorlagen

in allen Grössen, Qualitäten und Preislagen nur vom **Deutschen Spezialhaus**

## Siegel & Mai G. m. b. H.

Kaiserstrasse 116 im H. der Fa. Hut-Nagel.  
 Spezialität: Die hochwertigen Erzeugnisse der einzigen badischen Teppichweberei Wehra A.-G. Wehr.

### F. Wilhelm Doering

Spielwarenhaus  
 Karlsruhe i. B., Ritterstraße

---

Sammelausstellung:  
**Badische Spielwaren**

Hersteller:

- Leonie v. Barsewisch, Karlsruhe, Lehrspiele, Sprachen-Quartette.
- Max Ludwig, Grauelsbaum i. B., Puppenstubenwagen, Rohr-Kinder-Möbel.
- Robert Maceo, Heidelberg, Lesespiele „Gold-sierel“.
- Carl Riel, G. m. b. H., Ronchen i. B., Modellbaukasten „Strukturator“.
- Johann Schneider, Triberg (Schwarzwald), Uhrenbaukasten u. Kinderzimmeruhren.
- Otto Wagner, Freiburg i. Br., Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele.
- Zimmermann & Co., Limbach i. B., Holzbaukasten.

Fabrikation aller Arten von:

### Auflage-Matratzen:

Seagrass-Matratzen, Woll-Matratzen, Kapok-Matratzen, Roßhaar-Matratzen

Unsere Spezialität die weltbekannten

### Schlaraffia-Matratzen

### Polster-Möbel:

Sessel, Chaiselongue, Couch-Diwan nach eigenen u. gegebenen Entwürfen, Stoppdecken, Bettwaren.

Matratzen - Schoner in allen Ausführungen.

**Betten SCHNEYER**  
 Karlsruhe a. Rh. - am Werderplatz.

Lieferant vieler Hotels, Erholungsheime, Sanatorien, Anstalten, Krankenhäuser und Kliniken in ganz Deutschland.

### Das Rasiermesser

wird nicht aussterben, denn es ist und bleibt das sichere u. sparsame Rasierinstrument.

Wersich mit einem Hummelmesser rasiert, rasiert sich lange Zeit schmerzlos und sicher.

Hummelmesser haben eben einen sanften, langanhaltenden Schnitt und deshalb werden sie von vielen Herrn bevorzugt.

## KARL HUMMEL

Stahlwarenspezialgeschäft - Werderstr. 11-13

Besonders vorteilhaft kaufen Sie mit Bedarfsdeckungs-schei n direkt beim Hersteller, der leistungsfähigen

## Möbelfabrik Paul Feederle

Robert-Wagner-Allee 58a

## Ihre Spareinlagen

schaffen Arbeit,  
 beleben Handel  
 und Wandel,  
 helfen aufbauen und

# bringen sichere Zinsen.

## Städt. Sparkasse Karlsruhe

Stand Nr. 105

### Speisezimmer

aus badischem Eichenholz

**Himmelheber**

## Gebr. Himmelheber A.-G.

Karlsruhe, Kriegsstr. 25, geg. Nymphengarten  
 Möbel gegen Bedarfsdeckungs-scheine

### Chem. Fabrik Geller

Karlsruhe i. B., Karl-Wilhelmstrasse 25

Pharmazeutische, kosmetische und technische Qualitäts-Erzeugnisse

Jodiod, Coffelan, Nippomint, Parkettlönne

Zur Grenzland-Werbe-Messe  
 Ausstellungshalle 2. Stock, Stand Nr. 202

### Vereinsbank Karlsruhe

Geschäftsstelle: Kreuzstraße 1 Telefon 6227-29

# Bank und Sparkasse

Annahme von Spareinlagen von Jedermann.  
 Aelteste Handwerker- und Mittelstandsbank am Platze

### L. Schweisgut Pianos

**Schweisgut**

Erbprinzenstr. 4, beim Rondellplatz

In allen **Gas- und Strom-** Angelegenheiten werden Sie jederzeit fachmännisch, kostenlos und unverbindlich beraten durch die

## Gasberatungsstelle || Stromwerbeabteilung

Amalienstraße 81 II Kaiser-Allee 11  
des Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamts Karlsruhe. — Fernruf 5350 bis 5358

Verkehrsfähigkeit und ein Aviation-Kampffluger mit einem achtsylindrigen 220-PS-Motor geben ein Bild von den Maschinen, mit denen der Luftweg noch vor 15 Jahren zurückgelegt wurde. In der Erdgeschosshalle ist ferner die erste in Baden verwendete Parion-Dampfmaschine aufgestellt, welche am Anfang dieses Jahrhunderts für die Stromerzeugung in den Bahnhöfen Rehl und Appenweiler aufgestellt war. Besonders erwähnt werden muß die fast lückenlose Sammlung der Badischen Oberbauwerke von der Brüchsiene der ersten Badischen Eisenbahn bis zum neuesten Reichsoberbau. Sie bietet dem Fachmann Gelegenheit zu interessanten Studien. Durch Fliegerangriffe und Sprengungen während des Krieges zerstörte Oberbauwerke vermitteln einen Begriff von der Wirkung der Kriegswaffen.

Der aufmerksame Besucher findet im Erdgeschos noch eine große Zahl interessanter Gegenstände, die einen Auschnitt aus den verschiedensten Entwicklungsstufen des Verkehrswezens geben.

Am Treppenaufgang zum Obergeschos ist ein Straßenbahnmotor mit Anlafser aufgestellt in Verbindung mit einer Triebachse auf einem Straßenbahngleisstück, welches in Straßenkörpers neuerer Bauart verlegt ist.

Im Obergeschos fällt der Blick des Besuchers auf eine lange Reihe von Glasfäden, in welchen im Maßstab 1:10 naturgetreue Modelle badischer Lokomotiven, Rumpfwerke der Feinmechanik, ferner besonders bemerkenswert ist der erste badische Eisenbahnbau mit der Lokomotive „Goewe“, welche im Jahr 1839 in Mandelberg gebaut, in Einzelteile zerlegt nach Heidelberg ge-

liefert und dort zusammengefast wurde. Zu dem Wagengart gehörten Personenwagen 1. Klasse, die allein mit Glasfenstern ausgestattet waren, Personenwagen 2. und 3. Klasse und dachlose Stehewagen (4 Klasse), ferner Gepäcks-, Güter- und Viehwagen. Die erste in Baden von der damaligen Maschinenfabrik Rehl, Karlsruhe, gebaute Lokomotive „Badenia“, die 1842 in Dienst gestellt wurde, ist im Bild dargestellt. Als Modelle enthält die Sammlung die Lokomotive „Bährina“ (1845), die Lokomotiven „Fortuna“ und „Bambour“, beide aus dem Jahr 1845, „Adler“ und „Komet“, die ersten Grampion-Lokomotiven der Maschinenbauanstalt Karlsruhe, die 1855 erbaut wurden. Es folgen Modelle der ersten O.-D.-O.-Güterzuglokomotive (1875), der 2.-B.-O.-Schnellzuglokomotive (Hüllinghausdampf-Lokomotive, 1892), der 2.-C.-O.-Schnellzuglokomotive (Nerzylinder-Verbund-Nachdampflokomotive, die im Jahr 1894 erbaut wurde); schließlich ist noch ein Modell einer im Jahre 1905 in Dienst gestellten 2-B-1-Schnellzuglokomotive vorhanden. Modelle späterer Lokomotivtypen konnten der Lokosten halber nicht mehr hergestellt werden. Im Obergeschos finden sich ferner Gegenstände aus der Entwicklung des Bahntelevons und des Bahntelegraphs, wie Isolatoren, albanische Elemente, Wecker, Läutevorrichtungen usw. Für Laiken und Ingenieure interessant sind Darstellungen über die Entwicklung der badischen Staatsbahnen vom Jahre 1840—1910 und Pläne der Erlanlange verkehrender Bahnhöfe, Modelle von Rannierwinden, Gelenkvorrichtungen, Schneepflügen sowie die Bauart dieser Betriebsrichtungen.

In einem besonderen Raum sind aufschlußreiche Modelle der Schwansteinbahn, sowie der

Dafenanlagen von Rehl und Mannheim anzutreffen.

Im Dählkael des Obergeschos ist die Luftfahrtabteilung gesondert untergebracht. Interessante Konstruktionsstücke von Flugzeugen, Flugbooten, von Frei- und Fesselballonen, wie Flugzeugart, Kolme, Rippen, Verpannungen, ferner schematische Darstellungen der Entwicklung der Flugzeuge und der Luftschiffe geben einen Ueberblick über diesen Zweig des Verkehrswezens.

Im Dachgeschos ist die Abteilung für das badische Straßenwezen untergebracht, außerdem ist eine wertvolle Sammlung der Rheinforrektionspläne des Oberstulla eingerichtet. In Hand zahlreicher Darstellungen kann die Entwicklung des badischen Straßenwezes seit dem Jahre 1810 verfolgt werden. Bautechnische Entwürfe, Photoarbeiten der einzelnen Stationen beim Bauvorgang, Darstellungen der Verkehrsentwicklung, Straßenbauwerke und Geräte, sowie Modelle von Bauwerken erläutern das Straßenbau- und Verkehrswezen im letzten Jahrhundert und in seinen Fortschritten bis zur Neuzeit.

Besonders lebenswert ist ein im gleichen Stadwerk untergebrachtes arohes Relief des Landes Baden (s. B. in der Ausstellungshalle) und ein Relief des Bodensee mit der Alpenseite. Diese beiden Stücke geben einen wunderbaren Ueberblick über die Gilderuna und die Schönheiten uneres engeren Heimatlandes Baden, auf das durch die Veranstaltungen der kommenden Wochen die Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße gelenkt wird.

**Festspiel-Uraufführung.**

Eine Uraufführung von seltener Eigenart und Bedeutung wird in der Städtischen Festhalle am Sonntag, 24. September, stattfinden. „Der kleine Weg“ ein Spiel von Deutschlands Erwachen, ist ein eigenem Erleben und Kampfen heraus entstandenes Werk von Runo Brombacher. Der Kampf des Führers um Deutschlands Befreiung wird in Bildern, Gestalten, Göttern und dichterisch geformten Worten aufgerollt, der hellste Ernst der Sache und die mitreißende Begeisterung des zum Siege ankündenden Kampfes erheben das Werk zu einem Beispiel von harter Wirkung. Die Leitung des Spieles liegt in den Händen von Ulrich von der Trend, die Rolle des Führers wird von Paul Hiel dargestellt. Für den bedeutenden Ergebnis hat sich Franz Philipp zur Verfügung gestellt. Etwa 400 Mitwirkende, E. S. A. Pflerjugend und erste Mitglieder des Staatstheaters machen die Ausföhrung zu einem Erlebnis von ungenöhhlichem Rangmaß.

**Aus Ausstellertreffen.**

Bann und wo immer es galt, die Qualität und den praktischen Gebrauchswert, d. h. Leistung, Sicherheit, Stabilität, Unverfälschtheit und Wirtschaftlichkeit moderner Kraftwagen unter Beweis zu stellen, da war auch stets Brenna dor dabei. Das Jahr 1933 ist eine einzige Reihe beispielvoller Erfolge des neuen 22-PS-4-Flter-Brennabot, der nie faum ein anderer dieser Preis- und Stürkeklasse bewiesen hat: hier ist ein Wagen, der nicht müde zu kriegen ist, — ein Wagen wie mit ihn heute benötigten.

Preis ab 2285.—. Ausführliche Offerte durch die hiesigen Vertreter, Winbeler & Beck, Bahnhof Garau, Güttingerstraße 47. Fernsprecher 480 (siehe Anzeige).



**Franz Haniel & Cie. G.m.b.H.**

Kaiserstraße 231 — Fernruf 4854-56

**Kohlen, Koks, Briketts, Holz** Sämtl. Handels-Düngemittel, Huminal u. Torf



**Mehl-Handels-Ges.m.b.H.**

ALLEINIGER GASTHOLTHORZ-GEORG KNORZ

KARLSRUHE AM RHEIN

VERTRIEB DER FABRIKATE:

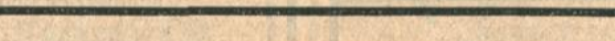
PFALZ. MÜHLENWERKE, MANNHEIM

ED. KAUFMANN SÖHNE, MANNHEIM

AKTIENMÜHLE, MANNHEIM

AUER-MÜHLE, KÖLN

SÄMTLICHE FUTTERMITTEL



**Nationalsozialistischen Grenzlandtreffen** verbunden mit Grenzland-Werbemesse in Karlsruhe 9.—27. September 1933 mit der Reichsbahn.

Sonderzüge: Hinfahrt am 23. September, Rückfahrt am 24. September			
1) 9.40 ab Mannheim . . . . . an 20.18	3) 10.10 ab Pforzheim . . . . . an 19.58		
11.00 ab Karlsruhe . . . . . ab 19.00	11.03 ab Karlsruhe . . . . . ab 19.00		
2) 9.25 ab Offenburg . . . . . an 20.26	4) 7.00 ab Lauda*) . . . . . an 22.18		
10.50 ab Karlsruhe . . . . . ab 19.00	10.28 ab Karlsruhe . . . . . ab 18.50		

**Bedeutende Fahrpreisermäßigungen.**  
**Sonntagsrückfahrkarten** an allen Wochentagen vom 9.—27. September von den Bahnhöfen im Umkreis von 75 km um Karlsruhe mit **entwärtiger Geltungsdauer gegen Vorlage der Messeausweise und sonstiger Messeintrittskarten.**  
**Sonntagsrückfahrkarten** im Umkreis von 300 km um Karlsruhe mit **verlängerter Geltungsdauer: Hinfahrt Samstag 0 Uhr bis Sonntag 24 Uhr, Rückfahrt Samstag bis Montag 24 Uhr ohne Messeausweise.**  
Sonntagsrückfahrkarten, Mitwochausflugkarten, feste Rundreisekarten, Sommerurlaubskarten bieten **billige Reisemöglichkeiten mit der Reichsbahn.** — Gesellschaftsfahrten 33½% und 40% Ermäßigung. Sonderzüge 40—60% Ermäßigung. Auskunft erteilen die Bahnhöfe.  
**Reichsbahndirektion Karlsruhe.**

### Carl August Nietten & Co.

**Kohlenhandels - Gesellschaft**  
Kaiserstraße 154 II. Telefon Nr. 5164, 5165, 5506

Fernspr. 3774

**Klischeeanstalt E. Becker**  
Karlsruhe a. Rhein

Entwürfe      Autotypen  
Zeichnungen      Strich-  
Retuschen      ätzungen  
Galvanos

# LEIPHEIMER & MENDE

KARLSRUHE I. B.

## WEBSTOFFE

Wir führen in grossen Sortimenten:  
Herrenstoffe, Uniformtuche  
Kleider- und Mantelstoffe  
Seide und Kunstseidenstoffe  
Wäsche und Weisswaren  
Vorhänge und Dekorationsstoffe  
Schlafdecken

Die ausgestellten Waren sind nur badische Erzeugnisse











Kann, ob er wirklich einen lebendigen Geist über nur das Gedul-

Suche der Vergangenheit vernommen hat. Aus dem Abgrund

Gottes Hand  
Schnitelt ihm kühlend um liegendes Band.  
Tropfen Tau der dürrtenden Blüte.

Küß dich  
Deines Atmungs geräuschloses Band.  
Und deine kalten  
Trägt er auf nächsten Pfaden weiter.

Mar Wittrich / Deine Kasten

Geübte Witte  
Sinn abwägung schwarmen Wolkenhimmel;  
Wagelzug über entzücktem Kind  
Armet der Himmel.

nur die Verhängung selber. Die Rechtfertigung vor dem ein-

igen Göttern, die ist nicht von ihm erwartet und ist nach der

nur die Verhängung selber, die ist nicht von ihm erwartet

Gerda Kircher / Das Ende der anonymen mittelalterlichen Tafelmalerei im Bodenseegebiet

„Und tritt da auf einmal vor mich ein ganz neue und

bisher mir ganz unbekannte Welt von Farben und Gestalten, die

Phiamide

Wochenschrift zum Karlsruheher Tagblatt

22. Jahrg. No 38



17. Sept. 1933

Gerda Kircher / Das Ende der anonymen mittelalterlichen Tafelmalerei im Bodenseegebiet

„Und tritt da auf einmal vor mich ein ganz neue und

bisher mir ganz unbekannte Welt von Farben und Gestalten, die

Vorstellungen zur Sühnwirkung im XV. und XVI. Jahrhundert

Wir streifen aus der reichen Fülle des vorchristlichen Stoffes, der

Wagen des Königs an ... die große ... die ...

Das ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Die ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Das ... die ... die ...

Mirander Schable / Heinrich Sebting

Sehon hat man sich ... die ... die ...

Heine Rath-Raiser / Drei Geächteten um Sebel

Das ... die ... die ...



